

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1978)
Heft: 33

Artikel: Textiler Aussenhandel der Schweiz 1977 : fast durchwegs
Zuwachsraten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-796137>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TEXTILER AUSSENHANDEL DER SCHWEIZ 1977:

FAST DURCHWEGS ZUWACHSRATEN

1977 bedeutet für die schweizerischen Textil- und Bekleidungsexporte ein Rekordjahr, indem die Exporte um knapp 9 Prozent auf 2,950,5 Mio. Franken (ohne Schuhe) erhöht werden konnten. Erstmals wurde damit die Dreimilliarden-Grenze deutlich überschritten. Allerdings stiegen gleichzeitig auch die Einfuhren von Textil- und Bekleidungswaren, und zwar um 12 Prozent auf 4,368 Milliarden Franken, womit sie etwa dem Importniveau von 1974 entsprachen. Aus der stärkeren Importzunahme ergab sich ein entsprechend erhöhtes Aussenhandelsdefizit von 1,25 Milliarden Franken.

Gewebe im Vordergrund

Während der Garnexport in erster Linie wegen der stagnierenden Nachfrage nach Synthetics auf gleicher Höhe wie im Vorjahr verblieb, florierete der Gewebehandel um so mehr. Wohl aufgrund der verstärkten Exportbemühungen der Wollindustrie konnten die Wollgewebe-Ausfuhren um fast ein Drittel erhöht werden. Die Seidengewebe ihrerseits verzeichneten ein Plus von einem Viertel, während Chemiefasergewebe praktisch auf der Vorjahreshöhe verblieben.

Erfreulich ist vor allem auch die Zunahme der Baumwollgewebe-Ausfuhren. Wichtigste Abnehmerländer sind die Bundesrepublik Deutschland, Italien, Österreich, Grossbritannien und Frankreich. Der Durchschnittswert der aus der Schweiz exportierten Baumwollgewebe liegt um mehr als die Hälfte höher als der entsprechende Importwert, das zeigt deutlich die Spezialisierung und Konzentration auf hochwertige, modische Artikelgruppen. Insgesamt konnte der Gewebe-Ausstoss in der Baumwollindustrie noch um nicht ganz 4 Prozent auf über 132,8 Mio. Laufmeter aufgestockt werden. Nicht nur in währungsstarke Länder, sondern auch in Märkte mit ausgesprochenen Weichwährungsverhältnissen konnten die Baumwollgewebe-Sendungen erhöht werden. Nach Italien, das nun hinter der Bundesrepublik Deutschland den zweiten Platz als Abnehmer von Baumwollgeweben schweizerischer Provenienz einnimmt, wurden die wertmässigen Ausfuhren überraschend um 83 Prozent erhöht. Der Tonnage nach sieht das Resultat noch eindrücklicher aus, denn diese stieg von 1200 auf rund 3000 Tonnen. Hohen Zuwachs verzeichnen ebenfalls die Lieferungen nach Grossbritannien, einem Land mit unsicheren monetären Bedingungen. Japan dagegen weist eine Einbusse von rund 10 Prozent aus, dies trotz starker Stellung des Yen. Weit bescheidenere Zuwachsraten zeigte der Baumwollgarnexport mit einem Plus von nur 6 Prozent (im Vorjahr waren es noch 34 Prozent). Zugunommen hat in diesem Sektor die Bedeutung der EG-Länder, während der EFTA-Raum leicht rückläufige Tendenz aufwies. Demgegenüber nehmen die Garnimporte in die Schweiz relativ stark zu, dennoch erreichen sie heute erst etwa ein Zehntel der schweizerischen Jahreserzeugung.

Aussenhandelssaldo blieb aktiv

Der traditionell im Textilsektor (also ohne Bekleidung) aktive Aussenhandelssaldo konnte auch 1977 beibehalten werden. Dem Export von 2 Milliarden Franken stehen Importe in der Höhe von 1,6 Milliarden Franken gegenüber. Nach Ländern geordnet fällt die überragende Bedeutung des EG-Raumes auf, mehr als die Hälfte aller Textil- und Bekleidungsexporte finden dort ihre Abnehmer, allein auf die Bundesrepublik Deutschland kommen fast 25 Prozent des Volumens. Nach Italien, Belgien, Frankreich und auch nach den USA — trotz Dollarschwäche — konnten die Lieferungen zum Teil recht erheblich gesteigert werden. Ob sich dieser Trend auch 1978 fortsetzen wird, bleibt jedoch abzuwarten.

Unsichere Perspektiven

Das an sich erfreuliche Exportresultat 1977 täuscht nicht darüber hinweg, dass sich die Situation seit November in den Betrieben stark verschlechtert hat. Die Auftragseingänge weisen seit Monaten rückläufige Tendenz auf. Starke Unruhe und Unsicherheit verbreitet der fortschreitende Währungszersplitterung insbesondere des Dollars und die damit verbundene Verteuerung der schweizerischen Exporte. Geradezu drastisch haben sich die Probleme Ende Februar und Anfang März zugespitzt. Trotz interventionistischer Massnahmen der Schweizerischen Nationalbank ist es vorläufig nicht gelungen, die überbewertete Position des Schweizer Frankens namhaft nach unten zu korrigieren. Gleichzeitig sind die Auftragseingänge in den letzten Wochen verstärkt zurückgegangen, die Auslastung der Betriebe ist somit mancherorts wieder unbefriedigend. Indessen hofft die Exportindustrie, dass in Zusammenarbeit mit der Regierung und der Zentralbank wenigstens an der Währungsfront das Ruder herumgeworfen werden kann, damit die Konkurrenzfähigkeit der schweizerischen Textilien nicht noch mehr geschmälert und sich die schlechte Ertragslage der Exporteure wieder etwas normalisieren wird. Sollte dies allerdings nicht zutreffen, so könnten auch die der Schweiz eigenen kostendämpfenden Faktoren wie das ausserordentlich niedrige Zinsniveau für die Kapitalbeschaffung, die stabilen Lohnverhältnisse und nicht zuletzt die minimale Teuerungsrate von einem Prozent den wirtschaftlichen Abwärtstrend nicht mehr aufhalten.

F. D.

Switzerland's foreign trade in textiles in 1977: almost universal growth

For Switzerland's textile and clothing exports, 1977 was a record year, with exports rising by a good 9 percent to reach S.Fr. 2,950.5 million (excluding shoes). Consequently, for the first time, the three billion franc mark was clearly topped. At the same time however, imports of textile goods and clothing also rose by some 12 % to S.Fr. 4,368 million francs, corresponding roughly to the import figure for 1974. As a result of the bigger increase in imports there was a correspondingly higher foreign trade deficit of 1.25 billion francs.

Fabrics in the foreground

While, owing to the stagnation in the demand for synthetics, exports of yarns remained at the same level as in the previous year, trade in fabrics on the other hand flourished. On account of the increased export efforts of the wool textile industry, exports of wool fabrics increased by almost a third. Silk fabrics for their part showed an increase of a quarter, while chemical fibre fabrics remained at practically the same level as the previous year. It is also encouraging to see the growth in exports

of cotton fabrics. The most important buyer countries are West Germany, Italy, Austria, Great Britain and France. The mean value of the cotton fabrics exported from Switzerland is more than half as much again as that of the corresponding imports, which clearly shows that the Swiss cotton industry specializes and concentrates on high quality fashionable articles. As a whole, the output of fabrics in the cotton industry was able to be increased by just under 4 % to over 132.8 million meters. Exports of cotton fabrics were stepped up not only to countries with strong currencies but also to those with exceptionally weak currencies. Exports to Italy, for example, which now comes second behind West Germany as a buyer of cotton fabrics made in Switzerland, increased by an amazing 83 % in value. In volume the result is even more impressive, rising from 1,200 to roughly 3,000 tonnes. Exports to Great Britain, another country with unsettled monetary conditions, rose significantly too. Japan, on the other hand, shows a drop of some 10 %, in spite of the rise in the value of the Yen.

Far more modest rates of growth were shown by cotton yarn exports with an increase of only 6 % (in the previous year it was still 34 %). In this sector, the importance of the part played by Common Market countries has increased, while EFTA countries showed a slight falling off. Yarn imports into Switzerland, on the other hand, showed a comparatively big increase, even so they only amount to approximately one tenth of Switzerland's annual output.

The trade balance remained favourable

The traditionally favourable balance of trade in the textile sector (i.e. excluding clothing) continued in 1977. Exports were valued at 2 billion francs compared with imports of some 1.6 billion. Considered by countries, the tremendous importance of Common Market countries is obvious, more than half of all textiles and clothing exports being sold there, with West Germany accounting for practically 25 % of the volume. Exports to Italy, Belgium, France and even the USA — in spite of the weakness of the dollar — could also in most cases be considerably stepped up. Whether this trend can be maintained in 1978 remains to be seen.

Uncertain prospects

The satisfactory export results for 1977 as a whole do not change the fact that since November the situation has strongly deteriorated. New orders have been on the decline for several months. The continuing collapse of certain currencies, especially the dollar, and the consequent increase in the price of Swiss exports have brought considerable unrest and uncertainty in their train. These problems came to a dramatic head at the end of February and the beginning of March. In spite of the measures taken by the Swiss National Bank to remedy the situation, there has not as yet been any significant drop in the much over-valued position of the Swiss franc. At the same time, receipts of orders have dropped considerably during the last few weeks and firms are far from working to full capacity. However the export industry hopes that as a result of cooperation between the government and the central bank the situation can be righted at least as far as the currency problem is concerned, so that the ability of Swiss textiles to compete is not diminished still further and that the unsatisfactory conditions prevailing for exporters will then start to return to normal. Should this not happen, then even the factors tending to keep costs low in Switzerland as well as the extraordinarily low rates of interest on capital loans, the stable wage conditions and last but not least the very small inflation rate of one percent would no longer be able to stop the downward trend of the economy.

Industriebilanz Textil und Bekleidung

Balances by branches in the textile and clothing industry

Der schweizerische Textil- und Bekleidungs-aussenhandel 1977 stellt sich wie folgt dar (in Klammern die Zu- oder Abnahme gegenüber 1976):

The Swiss textile and clothing industry's foreign trade in 1977 closed as follows (in parentheses the gain or loss compared with 1976):

| Ausfuhren | | | | | Exports |
|-----------------------------|--------|--------|-----------|--------|-----------------------------------|
| | t | % | Mio. SFr. | % | |
| Spinnstoffe | 33 339 | (- 2) | 140,6 | (+ 6) | Spun goods |
| Garne | 83 819 | (0) | 750,1 | (0) | Yarns |
| Gewebe | 26 283 | (+ 12) | 813,9 | (+ 13) | Fabrics |
| Spezialgewebe und Geflechte | 6 976 | (+ 5) | 275,2 | (+ 3) | Special fabrics and plaited goods |
| Bekleidung und Wäsche | 9 837 | (+ 6) | 618,5 | (+ 13) | Clothing and lingerie |
| Schuhe, Hüte, Zubehör | 4 745 | (+ 21) | 269,4 | (+ 26) | Shoes, hats, accessories |
| Watte, Filze usw. | 15 036 | (+ 15) | 234,9 | (+ 7) | Cotton wool, felts, etc. |
| Altwaren | 20 355 | (- 4) | 13,8 | (+ 1) | Used goods |
| Einfuhren | | | | | Imports |
| | t | % | Mio. SFr. | % | |
| Spinnstoffe | 91 476 | (- 2) | 476,1 | (+ 6) | Spun goods |
| Garne | 27 253 | (0) | 291,8 | (0) | Yarns |
| Gewebe | 25 257 | (+ 12) | 493,5 | (+ 13) | Fabrics |
| Spezialgewebe und Geflechte | 27 260 | (+ 5) | 314,6 | (+ 3) | Special fabrics and plaited goods |
| Bekleidung und Wäsche | 34 921 | (+ 6) | 2006,8 | (+ 13) | Clothing and lingerie |
| Schuhe, Hüte, Zubehör | 22 881 | (+ 21) | 606,1 | (+ 26) | Shoes, hats, accessories |
| Watte, Filze usw. | 14 625 | (+ 15) | 173,2 | (+ 7) | Cotton wool, felts, etc. |
| Altwaren | 7 111 | (- 4) | 6,0 | (+ 1) | Used goods |

Garnexport nach Regionen

Yarn exports by regions

| | 1976 | 1977 | 1976/ 1977 | |
|----------------------|-------|-------|---------------|------------------------------|
| Total (in Mio. SFr.) | 745,9 | 750,1 | + 1 % | Total (in millions of S.Fr.) |
| davon | | | | including |
| EG | 330,8 | 357,7 | + 8 % | EC |
| EFTA | 245,9 | 235,4 | - 4 % | EFTA |
| übriges Europa | 68,7 | 60,3 | - 12 % | rest of Europe |
| Afrika | 40,4 | 39,9 | - 1 % | Africa |
| Asien | 37,5 | 36,3 | - 3 % | Asia |
| Amerika | 19,7 | 19,6 | 0 | America |

Gewebeexport nach Regionen

Fabric exports by regions

| | 1976 | 1977 | 1976/ 1977 | |
|----------------------|-------|-------|---------------|------------------------------|
| Total (in Mio. SFr.) | 715,0 | 813,9 | + 13 % | Total (in millions of S.Fr.) |
| davon | | | | including |
| EG | 315,4 | 415,5 | + 31 % | EC |
| EFTA | 190,0 | 175,5 | - 7 % | EFTA |
| übriges Europa | 18,6 | 25,9 | + 39 % | rest of Europe |
| Afrika | 11,3 | 9,5 | - 15 % | Africa |
| Asien | 126,6 | 126,2 | 0 | Asia |
| Amerika | 43,8 | 51,0 | + 16 % | America |

Garnexport nach Fasertyp

Yarn exports according to type of fibre

| (in Mio. SFr.) | 1976 | 1977 | 1976/ 1977 | (in millions of S.Fr.) |
|--|-------|-------|---------------|---|
| Garne aus | | | | Yarns in |
| Seide | 21,4 | 24,0 | + 11 % | Silk |
| Wolle | 53,9 | 60,7 | + 12 % | Wool |
| Baumwolle | 167,3 | 178,9 | + 6 % | Cotton |
| Flachs, Ramie | 7,9 | 7,7 | - 2 % | Flax, ramie |
| künstlichen und synthetischen Spinnstoffen | 495,4 | 478,7 | - 3 % | Chemical and synthetic spinning materials |

Gewebeexport nach Faserherkunft

Fabric exports according to provenance of fibre

| (in Mio. SFr.) | 1976 | 1977 | 1976/ 1977 | (in millions of S.Fr.) |
|--|-------|-------|---------------|---|
| Gewebe aus | | | | Fabrics in |
| Seide | 18,1 | 22,8 | + 25 % | Silk |
| Wolle | 51,6 | 68,4 | + 32 % | Wool |
| Baumwolle | 370,6 | 453,1 | + 22 % | Cotton |
| Flachs, Ramie | 4,4 | 4,6 | + 3 % | Flax, ramie |
| künstlichen und synthetischen Spinnstoffen | 270,2 | 265,0 | - 1 % | Chemical and synthetic spinning materials |